

Die Sammlung Israels

Wer gehört zum Haus Israel?

„Das Haus Israel“ bezieht sich normalerweise auf die Nachkommen Jakobs, der im Alten Testament den Namen Israel erhielt (siehe Genesis 32:27,28). Im Buch Mormon bezieht der Heiland diesen Begriff nicht nur auf die buchstäblichen Nachkommen Israels (siehe 3 Nephi 20:25-27), sondern auch auf die Andern, die umkehren, sich taufen lassen und zu Christus kommen (siehe 3 Nephi 21:6).

Israel wird in Erfüllung des Bundes gesammelt

Mit der Sammlung Israels in den Letzten Tagen wird der Bund erfüllt, den Jehova mit den Propheten des Alten Testaments geschlossen hat (siehe Jesaja 11:12; Jeremia 31:10; Ezechiel 34:12; 1 Nephi 19:15,16; Abraham 2:9-11). Jesus Christus wiederholte seine Verheißung in 3 Nephi 20:12,13,29. Dabei wies er darauf hin, dass er die Verheißung, Israel zu sammeln, zuerst Abraham als Bestandteil des Bundes mit ihm gegeben hatte (siehe 2 Nephi 29:14; 3 Nephi 20:25; Abraham 2:9-11).

Die Rolle des Buches Mormon bei der Sammlung Israels

In 3 Nephi 21:17 verkündet der Erlöser, dass das Hervorkommen des Buches Mormon der ganzen Welt ein Zeichen dafür ist, dass der Herr begonnen hat, Israel zu sammeln und die Bündnisse, die er mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hat, zu erfüllen (siehe auch 3 Nephi 29:1; Ether 4:17).

Elder Russell M. Nelson vom Kollegium der Zwölf Apostel hat gesagt: „Das Buch Mormon steht im Mittelpunkt dieses Werkes. Es verkündet die Lehre von der Sammlung. Es veranlasst Menschen, Jesus Christus kennenzulernen, an sein Evangelium zu glauben und sich seiner Kirche anzuschließen. Die verheißene Sammlung Israels würde nämlich ohne das Buch Mormon gar nicht stattfinden.“ (*Liahona*, November 2006, Seite 80.)

Die Sammlung Israels erfolgt im geistigen wie im zeitlichen Sinn

Die geistige Sammlung Israels findet statt, wenn jemand das Evangelium Jesu Christi annimmt und durch die Taufe Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der

Letzten Tage wird. Elder Bruce R. McConkie (1915–1985) vom Kollegium der Zwölf Apostel hat betont, wie wichtig die geistige Sammlung ist: „Die geistige Sammlung hat Priorität vor der zeitlichen Sammlung. ... Menschen können ungeachtet dessen, wo sie leben, errettet werden, doch sie können nicht errettet werden – ungeachtet dessen, wo sie leben –, wenn sie nicht das Evangelium annehmen und zu Christus kommen.“ (*A New Witness for the Articles of Faith*, 1985, Seite 567.)

Jesus Christus hat verkündet, dass es am Ende zwei Sammlungsstätten geben werde: das Neue Jerusalem und das Alte Jerusalem (siehe 3 Nephi 20:21,22,29). Als sich die Kirche in andere Länder ausdehnte, hat Präsident Spencer W. Kimball (1895–1985) erklärt, dass der Ort der Sammlung heute dort ist, wo die Mitglieder leben: „Die Sammlung Israels für die Mexikaner findet in Mexiko statt, für die Menschen in den nördlichen Ländern in Skandinavien. Die Sammlungsstätte für die Deutschen ist Deutschland und für die Polynesier sind es die Pazifikinseln. Für die Brasilianer ist es Brasilien, für die Argentinier ist es Argentinien.“ (Frühjahrs-Generalkonferenz 1975.)

Unsere Pflicht, bei der Sammlung Israels mitzuhelfen

„Die Tatsache, dass man Erbe des Bundes Abrahams ist, bedeutet nicht, dass man deswegen ein ‚Auserwählter‘ an sich ist. Es bedeutet vielmehr, dass man auserwählt und somit dazu verpflichtet ist, allen Völkern der Erde das Evangelium zu bringen.“ (Bible Dictionary, „Abraham, Covenant of“, Seite 602.) Die Verheißung, dass Israel gesammelt wird, ist heute dabei, erfüllt zu werden: Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs bringen allen Familien der Erde den Namen des Herrn, seinen geistlichen Dienst und sein Priestertum, und bieten ihnen damit die „Segnungen des Evangeliums, und das sind die Segnungen der Errettung, ja, des ewigen Lebens“ an (Abraham 2:11).

„Einem jeden, der gewarnt worden ist, kommt es zu, seinen Nächsten zu warnen.“ (LuB 88:81.)